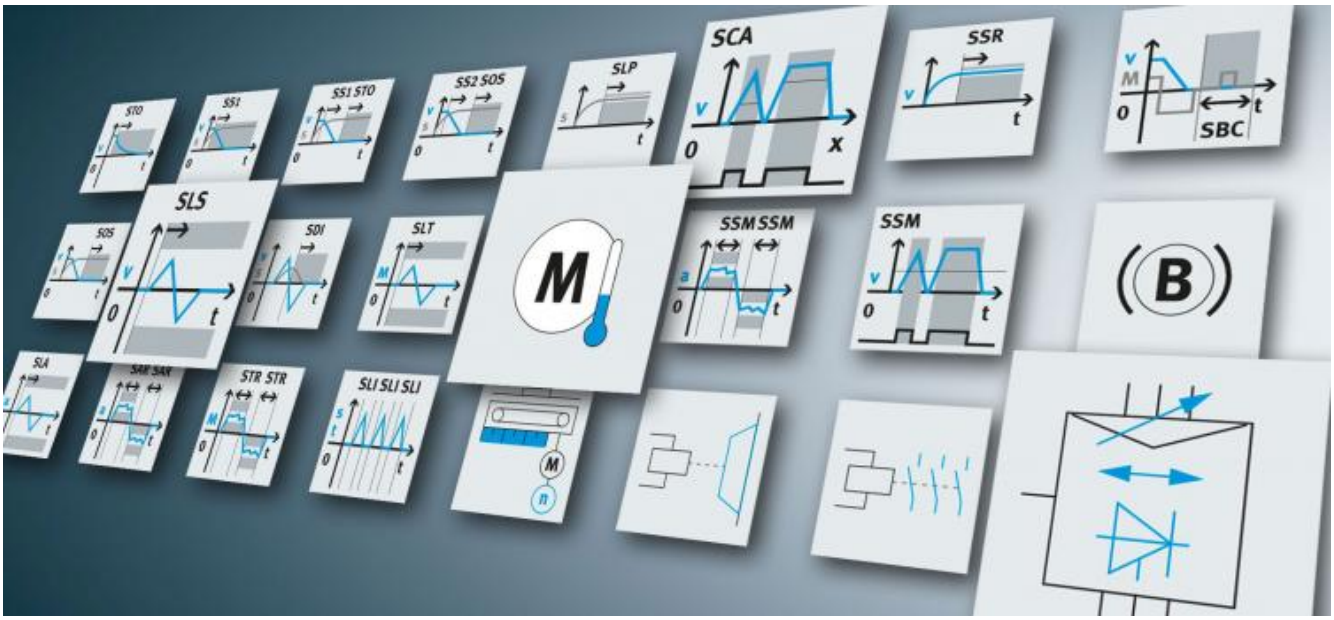


Einblick

Safety – wie bewertest du die Risiken?

07/02/2022
1 min
KOMMENTIEREN TEXT ALS PDF

Maschinensicherheit bringt Techniker und Juristen gleichermaßen ins Schwitzen. Nicht verwunderlich, denn während die einen oft an Vorschriften und an die rechtlichen Folgen denken, wenn wirklich etwas passiert, geht es bei den anderen in erster Linie um maschinenbauliche Lösungen, damit eben nichts passiert. Und die sind meist gar nicht so einfach umzusetzen.

Thomas Weiß

Product Market Management - Safety Expert

KONTAKTIEREN

linkedin xing



Ein zentraler Punkt ist dabei die Risikobeurteilung. Aber worauf kommt es dabei an?

QUIZ

Weißt du, welche Grundsätze bei einer Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie (MRL) einzuhalten sind? Also was meinst du – A, B oder C?
A) Es geht insbesondere um die Bestimmung der Grenzen, Ermittlung der Gefährdungen, Abschätzen des Risikos, Bewertung und Minimierung des Risikos (STOP-Prinzip)
B) Man kümmert sich ausschließlich um die Ermittlung der relevanten Gefährdungen und um die Abschätzung und Minimierung des Risikos (KISS-Prinzip)
C) Du sorgst für die Ermittlung der Gefährdungen, ein Abschätzen des Risikos sowie die Bewertung und Minimierung des Risikos unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit (Kosten-Nutzen Prinzip)
1
Message
Antwort A ist richtig!
Du bestimmst die Grenzen, ermittelst die Gefährdungen, schätzt die Risiken ab und bewertest bzw. minimierst diese nach dem STOP-Prinzip. Dieses beruht auf § 7 des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG). Daraus lässt sich eine Reihenfolge der Maßnahmen ableiten. „S.T.O.P.“ steht für Substitution / Technische Schutzmaßnahmen / Organisatorische Schutzmaßnahmen / Personenbezogene Schutzmaßnahmen.

Es kommt also nicht nur darauf an, was man macht, sondern auch „wie“, also die richtige Reihenfolge der Abläufe.

Du hast mit Maschinensicherheit zu tun und willst da mehr Klarheit für dich reinbringen, ohne gleich Rechtswissenschaften zu studieren?

Dann haben wir für dich die optimale Lösung:

ZAMS – die Ausbildung zum „Zertifizierten Anwendungsspezialisten für Maschinensicherheit“, die wir jetzt gemeinsam mit dem TÜV Austria anbieten. Dabei geht es um die interdisziplinäre Vernetzung von Theorie und Praxis, denn Maschinensicherheit verlangt nach technischem Know-how, rechtlichem Verständnis und viel Kreativität bei der Entwicklung neuer Lösungen. Zertifizierte Anwendungsspezialisten für Maschinensicherheit wissen wie‘s geht.

Du willst mehr darüber erfahren?

Klick dich rein! www.festo.at/zams

TEILEN UND EMPFEHLEN

Hinterlasse einen Kommentar

Ihr Name

E-Mail Der Inhalt dieses Feldes wird nicht öffentlich zugänglich angezeigt.

Comment

Hilfe zum Textformat

Eingeschränktes HTML

- Erlaubte HTML-Tags: <a href hreflang>   <cite> <blockquote cite> <code> <ul type> <ol start type> <dl> <dt> <dd> <h2 id> <h3 id> <h4 id> <h5 id> <h6 id>
- Zeilenumbrüche und Absätze werden automatisch erzeugt.
- Website- und E-Mail-Adressen werden automatisch in Links umgewandelt.

KOMMENTAR ABSENDEN